



Sachbearbeitung SO - Soziales  
Datum 15.01.2020  
Geschäftszeichen SO/ZV  
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 12.02.2020 TOP  
Behandlung öffentlich GD 028/20

---

Betreff: Generationentreff Ulm/Neu-Ulm e.V. – Sachstandsbericht und Zuschussantrag

Anlagen: -

**Antrag:**

1. Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.
2. Die Zuwendung für den Generationentreff Ulm/Neu-Ulm in Höhe von 40.500 Euro 2020 ff. zu bewilligen.
3. Die Finanzierung der Sachkosten erfolgt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Fachbereichsbudgets in dem jeweiligen Haushaltsjahr nach dem neuen Haushaltsverfahren und steht unter Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städt. Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplanes durch den Gemeinderat.

Franziska Vogel

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 2, C 2, OB, ZSD/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	<b>ja</b>
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
<b>PRC: Projekt / Investitionsauftrag:</b>			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	40.500 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	40.500 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2020</u>		2020	
Auszahlungen (Bedarf):	€	<b>innerhalb</b> Fach-/Bereichsbudget bei <b>PRC 311001-670 Hilfe zur Pflege</b>	40.500 €
Verfügbar:	€		
<b>Ggf. Mehrbedarf</b>	€	<b>fremdes</b> Fach-/Bereichsbudget bei: <b>PRC</b>	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus <b>Allg. Finanzmitteln</b>	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2021 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

## Sachstandsbericht Generationentreff Ulm/Neu-Ulm e.V.

Über den Generationentreff Ulm/Neu-Ulm e.V. wurde zuletzt am 25.11.2015 berichtet.

Den GenerationenTreff Ulm/ Neu-Ulm e.V., als Altentreff gegründet, gibt es seit 1974. Die Mitglieder kommen aus der Region Ulm Neu-Ulm, überwiegend aus den Städten Ulm und Neu-Ulm. Einer der Satzungszwecke ist, der Vereinsamung älterer Menschen entgegenzuwirken. In der

täglichen Praxis heißt dies, ein Angebot zu unterbreiten, dass die Mitglieder möglichst lange geistig und körperlich aktiv bleiben.

Von den beiden Städten durch eine Geschäftsstelle unterstützt, wird der Verein ehrenamtlich geführt. Ein zwei Mal im Jahr tagender Beirat, dem auch Stadtverwaltungen und Gemeinderäte angehören, begleitet den Verein. Treffpunkte sind in Ulm (Grüner Hof 5), in Neu-Ulm ( Reuttier Str. 23/1) und in Wiblingen (Buchauer Str. 12).

Seit Jahren wachsen Mitgliederzahl und Programmangebot dynamisch. Anfang 2020 lag die Mitgliederzahl bei 2629, im Jahr 2010 lag diese noch bei 1379, hat sich also innerhalb der 10-jährigen Zuständigkeit des heutigen Vorstandes verdoppelt. Noch stärker gewachsen ist das Angebot an Kursen und Veranstaltungen. Die Seitenzahl des Tertialheftes des Generationentreffs veranschaulicht dies: Lag diese vor 10 Jahren noch bei einem Umfang von 26 Seiten, so haben die aktuellen Programmhefte des Vereins ca. 80 Seiten. Pro Woche können die Mitglieder aus gut 100 Terminen wählen und sie tun dies im Schnitt mit ca. 10 Personen pro Einzelangebot. Insgesamt nutzen regelmäßig mehr als 1.000 Menschen pro Woche die Angebote des Generationentreffs. Die Vorteile des Vereins sind das vielfältige Programmangebot in Kombination mit der überschaubaren Teilnehmerzahl sowie die niederschweligen Voraussetzungen bei den Kurs-, Gruppen- und Gesprächskreisangeboten. Es gilt dabei das Motto „von Mitgliedern für Mitglieder“. Mit diesem Ansatz sind über den gewählten Vorstand hinaus weitere annähernd 100 Mitglieder ehrenamtlich tätig.

Mitgliederstatistik zum 01.01.2020

Mitglieder		2629	
davon	Frauen	1901	72,3 %
	Männer	728	27,7 %
	Stadt Ulm	1640	62,4 %
	Stadt Neu-Ulm	650	24,7 %
	Alb-Donau-Kreis	189	7,2 %
	Landkreis Neu-Ulm	150	5,7 %

Der Generationentreff versteht sich als aktiver Teil der Ulmer und Neu-Ulmer Gesellschaft und hat hier im Lauf der Jahre einen wichtigen und zentralen Platz gefunden. Angesichts der Tatsache, dass die ältere Generation stetig größer und wichtiger wird, möchte der Generationentreff - auch im Sinne der beiden Städte - für alle Generationen und im besonderen für den älteren Teil der Bevölkerung eine gute Adresse sein, in der deren Belange besonders berücksichtigt werden. Dass dies sehr erfolgreich gelingt, beweisen die stark gestiegenen Mitglieder- und Nutzerzahlen eindrucksvoll.

Der Generationentreff Ulm/Neu-Ulm e.V. sieht seine Hauptmerkmale u.a. in

- **einer engagierten Öffentlichkeitsarbeit:** Über das Programmangebot wird aktuell auf der eigenen Homepage, über gezielte Pressemitteilungen und regelmäßig in Tertialheften informiert. Diese werden durch Werbepartner unterstützt, breit verteilt und an vielen öffentlichen Stellen ausgelegt.

- **einer Mitgliedschaft in verschiedenen Gremien und Netzwerken:** Überregional ist der Generationentreff z.B. Mitglied in der „Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros“ (BaS), in der „Arbeitsgemeinschaft des Bürgerlichen Engagements in Baden-Württemberg e.V.“ (Arbes) und im „Netzwerk sii-Baden-Württemberg“ vertreten. In Ulm ist vor allem das „Ulmer Netzwerk für Soziale

Teilhabe und Bildung im Alter“, dem auch das ZAWiW, die Volkshochschule und die Familienbildungsstätte angehören, zu erwähnen. In Neu-Ulm ist der GenerationenTreff Mitglied im „Netzwerk Senioren Neu-Ulm“.

- **einer Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern:** Eine enge Verbindung besteht zum ZAWiW, das auch im Beirat des GenerationenTreff vertreten ist. Traditionell ist auch die Zusammenarbeit mit dem benachbarten Haus der Begegnung, die auch gemeinsame Veranstaltungen beinhaltet. Eine enge und ertragreiche Verknüpfung mit den zuständigen Stellen und Personen der beiden Städte versteht sich von selbst. Weiterhin gibt es eine große Aufgeschlossenheit für alle sonstigen Einrichtungen, die ähnliche Zielgruppen haben und den Kontakt zum GenerationenTreff suchen.

- **einer grundsätzlichen Bereitschaft, neue Wege zu gehen:** Wesentlich für die Arbeit des GenerationenTreff ist die Offenheit für neue Themen und Veranstaltungsformen. Beispiele für Letzteres sind die monatlich im Felix-Fabri-Saal stattfindenden Tanztees, der gemeinsam mit Sie'ste, dem HdB und der Stadt Ulm durchgeführte „Brunch der Kulturen“ und der Neujahrsempfang des GenerationenTreff, der am 10.01.2020 zum 4. Mal, Freunde, Partner und Mitglieder des Generationentreffs zusammenbrachte. Zu erwähnen sind auch wiederkehrende Aktionen, die dazu dienen, für notleidende Menschen in Ulm/ Neu-Ulm und anderswo eine finanzielle Unterstützung zu generieren (z.B. Aktion 100.000/ Ulmer hilft, ubuntu e.V.)

Insgesamt bietet der Verein über 100 verschiedene Kurs-, Gruppen- und Gesprächskreisangebote an. Die Mitglieder besuchen gerne die Sprachkurse, aber auch Gymnastik- und Bewegungsgruppen, Kreativkurse und Spielgruppen kommen nicht zu kurz. Besonders beliebt ist das Computerangebot der STIC-Gruppe (SeniorTreff Internet und Computer), die neben Trainingseinheiten auch verschiedene Hilfestellungen bei Problemen anbietet. Musik, Tanz, Theater und die immer beliebter werdenden Gesprächs- und Diskussionsforen runden das Programm ab. Wesentlicher Bestandteil der festen Mittwoch- und FreitagTreffs sind die i. R. sehr gut besuchten Vorträge im Felix-Fabri-Saal im Haus Ulm. Die Themen kommen vor allem aus den Bereichen Gesundheit, Recht und Politik. Referenten sind immer renommierte Vertreter ihres Fachbereichs. Sehr gut nachgefragt sind die angebotenen Tagesreisen, die zu beliebten Ausflugszielen oder zum Beispiel zu herausragenden, überregionalen Ausstellungen führen. In der Regel schnell ausgebucht sind die Führungen lokaler und regionaler Kultureinrichtungen. Auch die regelmäßig angebotenen Besichtigungen bekannter Firmen in der näheren und weiteren Umgebung erfreuen sich großer Beliebtheit.

Unterhaltung, Geselligkeit und Feste kommen im GenerationenTreff nicht zu kurz. Zu erwähnen sind z.B. die Frühjahrs- und Herbstfeste in Wiblingen, die Faschingsfeiern in Ulm, Neu-Ulm und Wiblingen und die regelmäßigen Tanzveranstaltungen in Ulm und Neu-Ulm. Dazwischen erfreuen sich Weinfeste, Musikaufführungen und Liedernachmittage großer Beliebtheit. Ein fester Bestandteil des Jahresprogramms sind die monatlich stattfindenden Geburtstagsfeiern. Als Geheimtipps haben sich längst die Herbst- und Frühjahrsmodenschauen und die gemeinsamen Kinonachmittage im Mephisto etabliert, wo beliebte Filme gezeigt werden.

Die Erfolge der letzten Jahre spiegeln sich auch im Haushalt des Vereins. Hatte der Haushalt des Generationentreffs im Jahr 2010 noch ein Volumen von 104.094 Euro, so beträgt der Planansatz für das Haushaltsjahr 2020 228.300 Euro. Die jährliche Rechnungsprüfung bescheinigt dem Verein stets geordnete und gesunde Finanzen.

Auch die Zuschussentwicklung der beiden Städte hat sich in den letzten Jahren noch oben entwickelt

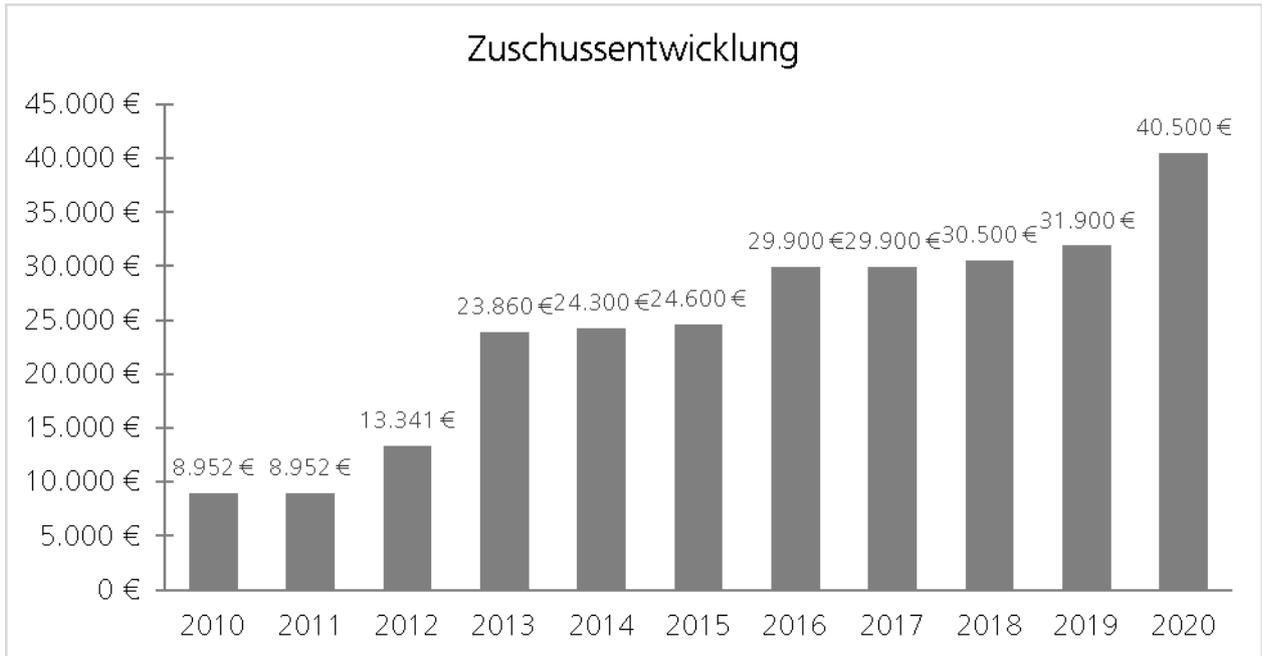


Abbildung 1: Entwicklung der Zuschusshöhe

Zur weiteren Finanzierung der Betriebskosten ist der städt. Zuschuss auch künftig erforderlich. Im Haushalt 2020 sind dafür 40.500 € bereitgestellt.